



Informationen des Bürgermeisters

Dezember 2009
Nr. 105

*Gesegnete Weihnachten und
ein gutes neues Jahr wünschen*

der Bürgermeister,
die Gemeindevertretung,
die Gemeindebediensteten
und alle Ortsvereine.

Foto: Lambert Gierlinger

EDITORIAL

Liebe Bergheimerinnen und Bergheimer!

In wenigen Tagen geht das Jahr 2009 zu Ende und wir können wieder auf viele und erfolgreiche Tätigkeiten und Aktivitäten zurückblicken:

- Erhöhung der Förderungen für Energiesparmaßnahmen
- Beitritt zum Klimabündnis
- Einführung verbilligter Fahrkarten für Lokalbahn und Bus außerhalb der Kernzone
- Wiedereinführung der verbilligten Schikarten
- Eröffnung der Tagesbetreuung im Seniorenheim
- Mehrere Sanierungen und Neubauten (Zubau-Kindergarten) von Gemeindegebäuden
- Neugestaltung der Bushaltestelle in Lengfelden
- Umfangreiche Straßensanierungen im ganzen Ortsgebiet
- Neugestaltung der Stiegen oberhalb des Dorfplatzes
- Start eines Bürgerbeteiligungsprozesses in Form einer Zukunftswerkstatt im Rahmen der „Agenda 21“
- Präsentation der neuen Ortschronik
- 150-Jahr – Jubiläumsfest des Kameradschaftsbundes Bergheim mit großer Beteiligung der Bevölkerung
- 15-Jahrfeier im Seniorenheim
- ... und vieles anderes mehr

Die Wirtschaftskrise ist auch an Bergheim nicht spurlos vorübergegangen. Die Einnahmen aus der Kommunalsteuer und den Bundesertragsanteilen sind dramatisch gesunken und um ca. € 850.000.-- niedriger als 2008. Besonders negativ wirkte sich die Absiedelung der Fa. TRW aus, allein hier sind ca. € 450.000.-- an Mindereinnahmen zu verzeichnen. Trotzdem konnten durch die vorsichtige Budgetierung fast alle Vorhaben durchgeführt und kann das heurige Jahr mit einem ausgeglichenen Budget abgeschlossen werden. Für das kommende Jahr wird sich die Situation mit den Einnahmen sicher nicht verbessern und wir haben daher das Budget wieder sehr vorsichtig angesetzt. Zu hoffen ist, dass sich die wirtschaftliche Situation nicht weiter bedeutend verschlechtert.

Besonders erfreulich ist in diesem Zusammenhang, dass sich 2010 neben der Spedition Schenker (wie schon berichtet) mit dem Software-Unternehmen Ramsauer&Stürmer ein weiterer Großbetrieb in Bergheim an der Lagerhausstraße ansiedeln wird. Um die bereits gewohnten Leistungen für unsere Gemeindebürger aufrecht erhalten zu können, brauchen wir diese starken Betriebe dringend. Im heurigen Jahr wurden ca. 60 Bauverhandlungen durchgeführt. Dies weist auf eine rege Bautätigkeit hin und freut uns insbesondere sehr, weil es auch gegen den Einfluss der Wirtschaftskrise wirkt und den heimischen Betrieben wichtige Aufträge verschafft.

Herzlichen Dank den Mitarbeitern im Bauamt für die oft fachlich komplizierte und gewissenhafte Arbeit in der Abwicklung der Verhandlungen.

Nachdem am 1. März die Gemeindevertretung neu gewählt wurde, wird seit deren Angelobung am 30. März wieder sehr intensiv gearbeitet. In diesem Jahr wurden 43 Sitzungen abgehalten, für die eifrige Mit- und gute Zusammenarbeit bedanke ich mich sehr herzlich bei allen Mandatären. Des Weiteren ist die gute Zusammenarbeit zwischen den Fraktionen hervorzuheben und auch sehr wichtig, um für unsere Gemeindebürger das beste Ergebnis zu erreichen.

Ein besonderer Höhepunkt war die Präsentation der Ortschronik am 27. Nov. im Festsaal. Auf über 700 Seiten wurden „Geschichte und Gegenwart“ unserer Gemeinde vorgestellt – wir dürfen alle stolz auf dieses Werk sein. Der Dank gilt allen Autoren, Zeitzeugen und in besonderer Weise Mag. Monika Brunner-Gaurek und Vz.-Bgm. a. D. Engelbert Rehl, durch deren Initiative und Engagement dieses Chronik entstanden ist. Zum Jahresende bedanke ich mich bei allen, die sich für unsere Gemeinde im ablaufenden Jahr in irgendeiner Form engagiert haben. Dank gilt auch jenen, die Verständnis für die Maßnahmen und Aktivitäten der Gemeinde gezeigt haben und bei den ausführenden Firmen für die gute Zusammenarbeit. Danke auch allen Verantwortlichen in den Institutionen und Vereinen der Gemeinde und unseren Gemeindebediensteten für ihre Arbeit zum Wohle unserer Gemeinde und ihrer Bevölkerung. Herzlich bedanken möchte ich mich für die Spende des Christbaumes für unseren Dorfplatz bei der Familie Anton und Susanne Fuchs.

Für das bevorstehende Weihnachtsfest wünsche ich ruhige, besinnliche Stunden und für das neue Jahr viel Erfolg und Gesundheit.

Ihr/Euer Bürgermeister

Johann Gierlinger



IMPRESSUM:

Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Gemeinde Bergheim,
Dorfstraße 39a | 5101 Bergheim | Telefon: 0662/452021-0
e-Mail: gemeinde@bergheim.at | www.bergheim.at
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Johann Gierlinger
Redaktion: Hermann Gierlinger und Manuela Schwab
Layout: IndustrieTeam | Medien & Werbung | Josef Derntl |
5020 Salzburg | www.itmw.at

Falls sie interessante und berichtenswerte Informationen für uns haben, lassen Sie uns es einfach wissen:

GEMEINDEAMT BERGHEIM „GEMEINDEZEITUNG“

- z. Hd. Fr. Manuela Schwab, Dorfstraße 39a, 5101 Bergheim
- Telefon: 0662/452021-22
- Fax: 0662/452021-33 • eMail: gemeindezeitung@bergheim.at

Redaktionsschluss für die nächste Gemeindezeitung ist der 29.01.2010

INHALT



SEITE

Zukunftsdialoge	3
Präsentation der Bergheimer Ortschronik am 27.11.2009	4
Umleitung für Fußgänger zum Lokalbahnhof	4
Jahresvoranschlag 2010	5 - 8
Steuern, Gebühren und Entgelte	9
Baumaßnahmen	10
Umweltinformation	11
Bergheimer fahren günstig Ski	12
Förderungen der Gemeinde Bergheim	13
Seniorenheim	13
Vorstellung Bauamt	14
Aus alten Protokollen	15
Bücherei	15
Schule der Phantasie 2010	16
Salzburger Wohnbauförderungen	17
„Auf ihn ist Verlass. Wenn er fährt, trinkt er nicht.“	17
Jahresrückblick 2009	18 - 19
Volksschule & Hauptschule Bergheim	20
Brandschutz in der Weihnachtszeit	21
Vereinsgeschehen	22 - 25
Ärzte und Therapeuten in Bergheim	26
Personalangelegenheiten	27
Veranstaltungskalender	28

ZUKUNFTSDIALOGE



Nach dem großen Erfolg der Zukunftswerkstätte in Bergheim knüpfte nun eine Reihe von so genannten „Zukunftsdialogen“ an.

Bei dieser Bürgerplattform sind wiederum alle BergheimerInnen eingeladen worden, die Ideen aus der Zukunftswerkstätte genau zu definieren und einer kritischen Prüfung zu unterziehen.

Es freut uns besonders, das auch diese Zukunftsdialoge so gut besucht waren. Es hat sich gezeigt, das sich sich im Vergleich zu anderen Gemeinden das Interesse an der Bürgerbeteiligung im Rahmen der „Lokalen Agenda 21“ weit über dem Durchschnitt liegt.

Hier nochmals die behandelten Themen:

Thema: „Gemeinsam leben“

Unsere Treffpunkte – Unsere Talente für alle nutzen – Unsere Alltagskultur

Thema: „Jugend“

Jugendrat – Jugend und Arbeit – Freizeitmöglichkeiten – Jugendtreffpunkt

Thema: „Umwelt und Verkehr“

Natur und Lebensraum – Verkehrssicherheit – Mobilität der Zukunft – CO₂-Reduktion

Thema: „Kultur und Ehrenamt“

Kulturprogramm – Information – funktionierendes Ehren-Amt

Thema: „Lebendiges Ortszentrum“

Zentrum als Raum für Begegnung und Kommunikation

Die Ergebnisse werden in eigenen Projektwerkstätten beraten. Wir werden Sie laufend über die Ergebnisse und Termine informieren. Selbstverständlich sind Sie weiterhin eingeladen mitzuarbeiten, auch wenn Sie noch nicht bei einer Veranstaltung der „Lokalen Agenda 21“ dabei sein konnten. Melden Sie sich einfach bei der Gemeinde!



Agenda 21 in Bergheim wird mit Mitteln des Umweltressorts des Landes Salzburg gefördert.



PRÄSENTATION

der Bergheimer Ortschronik am 27.11.2009



Bürgermeister Johann Hutzinger,
Mag. Monika Brunner-Gaurek,
Vizebgm. a. D. Engelbert Rehl



Zum Bersten voll war der Mehrzwecksaal am 27.11.2009 anlässlich der Präsentation der Bergheimer Ortschronik. Mag. Monika Brunner-Gaurek und Vizebgm. a. D. Engelbert Rehl präsentierten das umfangreiche Werk vor fast 300 Besuchern.

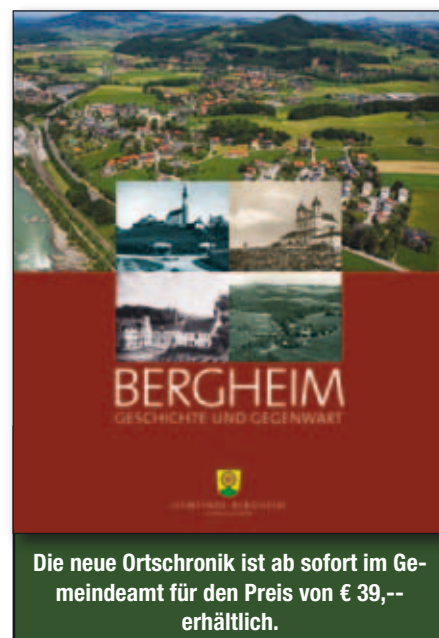
Bgm. Hutzinger würdigte das Werk, das anschaulich die Geschichte unserer Heimatgemeinde schildert und zugleich dankte er allen Mitwirkenden allen voran Mag. Monika Brunner-Gaurek und Vizebgm. a. D. Engelbert Rehl, die unter großem persönlichen Einsatz das Werk in dieser großartigen Form erst ermöglichten. Unter den vielen Ehrengästen konnten auch LAbg. Walli Ebner und Bezirkshauptmann Mag.

Reinhold Mayer begrüßt werden. Einer der vielen hochkarätigen Autoren, Herr Univ.-Doz. Dr. Hans Krawarik stellte seine neuen Forschungsergebnisse zur mittelalterlichen Besiedlung Bergheims vor. Am Ende der Veranstaltung konnte das Buch erstanden werden.

Das gute Verkaufsergebnis an diesem Tag von über 200 Stück zeigt vom großen Interesse, dass dieses Buch bei der Bevölkerung hervorgerufen hat.

48 Autoren, 9 Berichte von Zeitzeugen und eine Unzahl von Bildern machen die Chronik zu einem einmaligen Leseerlebnis.

Anschließend lud die Gemeinde zu einem kleinen Umtrunk ein, bei dem in lockerer Atmosphäre viel über das neue Buch und die spannenden Inhalte diskutiert wurde.



Die neue Ortschronik ist ab sofort im Gemeindeamt für den Preis von € 39,- erhältlich.

Umleitung für Fußgänger zum Lokalbahnhof



Umleitung für Fußgänger zum Lokalbahnhof

Ab ca. Mitte Jänner 2010, bzw. sobald es die Witterung erlaubt, wird die Fußgängerunterführung unter der Landesstraße beim Lokalbahnhof neu gebaut. Während der Bauzeit muss der Fußgängerverkehr umgeleitet werden. Bitte benutzen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit die beschriebene Umleitung. **Voraussichtlich ab Mai wird dann die neue barrierefreie Unterführung zur Verfügung stehen.** Damit gibt es dann eine komfortable, sichere und leistungsfähige Anbindung für unsere Fußgänger und Radfahrer an die Lokalbahn und den Tauernradweg an der Salzach.

DANKE FÜR IHR VERSTÄNDNIS!

Jahresvoranschlag 2010

Der Jahresvoranschlag 2010 ist ausgeglichen und umfasst im ordentlichen Haushalt einen Rahmen von € 13.043.800,- und im außerordentlichen Haushalt von € 13.080.800,-.

Die Mittelaufbringung des ordentlichen Haushaltes erfolgt durch:

	VA 2010		VA 2009	
	In €	% vom ord. Budget	In €	% vom ord. Budget
Eigene Steuern	4.577.300,-	35,1 %	4.518.900,-	27,3
Abgabenertragsanteile	3.081.200,-	23,6 %	3.398.600,-	20,5
Benützungsgebühren	1.377.100,-	10,6 %	1.372.000,-	8,3
Leistungserlöse	2.180.300,-	16,7 %	2.072.000,-	12,5
Laufende Transferzahlungen v. Trägern öffentl. Rechts	733.100,-	5,6 %	771.200,-	4,7
Sonstige laufende Transfereinnahmen	61.600,-	0,5 %	67.000,-	0,4
Ablieferungen v. nettoveransch. Wirtschaftlichen Unternehmen	104.700,-	0,8 %	83.200,-	0,5
Einnahmen a. Veräußerung u. sonst. Einnahmen	227.300,-	1,8 %	142.100,-	0,9
Einnahmen Besitz u. wirtsch. Tätigkeit	145.500,-	1,1 %	191.800,-	1,2
Kapitaltransferzahlungen v. Trägern öffentl. Rechts	3.300,-	0,0 %	3.200,-	0
Rückzahlung Bezugsvorschüsse	22.200,-	0,2 %	20.500,-	0,1
Abwicklung Überschuss 2008	118.700,-	0,8 %	136.100,-	0,8
Investitionszuschüsse an Betr.marktbest.Tätigkeiten	411.500,-	3,2 %	362.500,-	2,2
Entnahme von Rücklagen	0		2.366.500,-	14,3
Aufnahme von Finanzschulden	0		1.063.500,-	6,3
Gesamteinnahmen	13.043.800,-		16.568.800,-	

KOMMUNALSTEUER:

Die Kommunalsteuer wurde mit € 3.800.000,- veranschlagt. Es wird zwar ein Zuwachs von Firmen in Bergheim stattfinden, durch den Wegfall der größten Bergheimer Firma, sowie der Konjunkturabschwächung, ist jedoch erneut mit Vorsicht zu budgetieren.

GRUNDSTEUER:

Die Einnahmen der Grundsteuer B werden im Rechnungsjahr 2010 voraussichtlich € 631.000,- betragen. € 8.300,- sind als Einnahmen bei der Grundsteuer A vorgesehen.

ERTRAGSANTEILE:

Die Ertragsanteile aus den gemeinschaftlichen Bundesabgaben stellen einen wichtigen Punkt für die Gemeindefinanzierung dar.

Die Ertragsanteile Netto betragen somit € 1.947.100,- für das RJ 2010 und ergibt sich daraus aufgrund der Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung, der Steuereinnahmen, und der Ertragsanteile eine Minderung der Einnahmen gegenüber den Voranschlagszahlen für 2009 von € 233.000,-!

GETRÄNKESTEUEAUSGLEICH:

Die Einnahmen beim Getränkesteuerausgleich sind gegenüber dem Vorjahr beinahe gleichgeblieben und betragen € 281.800,-.

WERBESTEUER AUSGLEICH:

Beim Werbesteuerausgleich kommt es zu Einnahmen von € 19.700,-. Dieser Betrag liegt um € 5.000,- unter den Voranschlagswerten von 2009. § 11 (5) – bestimmter Betrag pro Einwohner:

Die Einnahmen werden € 14.100,- betragen (ca. 7 % minus gegenüber VA 2009). Selbstträgerschaft (NEU): Gemeinden mit mehr als 2.000 Einwohnern erhalten als Ausgleich für die Abschaffung der Selbstträgerschaft einen Vorausanteil. Der nach Größenklassen ermittelte Betrag wird je Einwohner nach der Volkszählung 2001 vervielfacht.

Gemäß § 42 FLAG sind die von den Gebietskörperschaften verwalteten Betriebe, Unternehmungen, Anstalten, Stiftungen und Fonds nicht von der Leistung des Dienstgeberbeitrages befreit. Die voraussichtlichen Einnahmen betragen € 18.500,-.

Unter Leistungserlöse sind die Gebühren Seniorenheim und Kindergarten beinhaltet. Die Benützungsgebühren betreffen die Haus...

Jahresvoranschlag 2010

halte Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Müllbeseitigung und Friedhof. Nicht unerheblich sind die laufenden Transferzahlungen von den Gemeinden und dem Land. Erstere betreffen vor allem die Gast-schulbeiträge für Volks- und Hauptschule sowie die Kostenbeteiligung der Gemeinde Elixhausen am Seniorenheim. Transferzahlungen des Landes vor allem den Annuitätzuschuss zu den geförderten Was-serbaudarlehen und Wohnbaudarlehen für das Seniorenheim sowie Subvention zum Personalaufwand Kindergärten.

VERWENDUNGSNACHWEIS:

Laut Verwendungsnachweis entfallen € 7.956.900,00,-- oder 63,54 % auf die Pflichtausgaben und ist der Prozentsatz gegenüber dem Vorjahr um ca. 35 % gestiegen.

Die bedingten Pflichtausgaben sind gegenüber dem Vorjahr von 8,04 % auf 9,44 % gestiegen und sind diese mit € 1.181.600,-- ausgewiesen. Die Ermessensausgaben sind gegenüber dem Vorjahr von 44,87 % auf 27,03 % gesunken und betragen diese € 3.384.900,--.

VOLKSSCHULE:

Der laufende Betriebs- und Sachaufwand der Schulen wurde den Erfordernissen angepasst und beläuft sich bei der Volksschule auf € 253.300,--. Unter dem Ansatz „Instandhaltung von Gebäuden“ sind € 30.000,-- für ausmalen von Klassenräumen sowie dem Austausch bzw. Erneuerung der Deckenbeleuchtung vorgesehen. Die Sanierung des Flachdaches steht ebenfalls noch im Raume. Beim Ansatz „Betriebsausstattung“ sind der Ankauf von Spielgeräten für den Schulgarten vorgesehen. Die Erneuerung der Vorhänge im derzeitigen textilen Werkraum ist ebenfalls vorgesehen.

Durch die Eröffnung der Schulbibliothek im letzten Schuljahr besteht nun ein erhöhter Bedarf an dem Ankauf von Büchern und sind dafür erneut € 3.000,-- unter dem Ansatz „Druckwerke“ vorgesehen. Die Einnahmen an Schulsachaufwandsbeiträge betragen € 14.000,--.

HAUPTSCHULE:

Der Ansatz Hauptschule weist einen Finanzrahmen von € 455.900,-- auf. Bei der „Betriebsausstattung“ bzw. „Geringwertige Wirtschaftsgüter“ sind zusätzlich zu den notwendigen Erneuerungen auf Grund von Abnutzung oder Beschädigung des Schulmobiliars der Ankauf von Werk-tischen für die Werkräume, bzw. die Umstellung der Garderoben auf „Einzelkästchen“ geplant.

Bei der „Instandhaltung von Gebäuden“ sind Malerarbeiten in Teilen des Hauptschulgebäudes geplant. Bei „Aktivierungsfähige Rechte“ kommt es wegen Umstellung auf „Windows 7“ und „Office 10“ zu erhöhten Ausgaben. Erwähnenswert sind € 225.000,-- an Einnahmen aus Schulsachaufwandsbeiträgen der Gemeinden Anthering, Elixhausen sowie der Stadt Salzburg für die HS Bergheim Sonderschulen: An Schulsachaufwandsbeiträgen für Sonderschulen sind € 50.000,-- vorgesehen.

POLYTECHNISCHEN SCHULEN:

Die Kostenbeiträge für Verwaltungsleistungen der Polytechnischen Schulen betragen € 26.000,--.

BERUFSBILDENDE PFLICHTSCHULEN:

Da die Zahl der im Gemeindegebiet beschäftigten Lehrlinge nahezu gleich blieb (239 Berufsschüler - davon 18 mit Internatsbesuch 2009), jedoch Sanierungsmaßnahmen in den Berufsschulen vorgenommen werden, musste der Kostenbeitrag auf € 150.000,00 erhöht werden.

KINDERGARTEN BERGHEIM:

Beim Kindergarten Bergheim stehen den Ausgaben in Höhe von € 357.700,-- Einnahmen in Höhe von € 113.200,-- gegenüber. Es besuchen 76 Kinder in 3 Gruppen den Kindergarten. Da der alte Vito-Bus für die Zustellung der Mittagessen bereits in die Jahre gekommen ist, soll ein neues Fahrzeug angeschafft werden. Für den Ankauf sind € 30.200,00 vorgesehen. Da das Fahrzeug jedoch auch anderweitig benutzt wird, wird der Ankauf auf mehrere Kostenstellen aufgeteilt. Im „alten Turnsaal“ soll eine Schallschutzdecke eingezogen werden und sind dafür € 12.000,00 vorgesehen. Für den Ankauf eines neuen Kletterhauses sind € 2.600,00 vorgesehen.

KINDERGARTEN LENGFELDEN:

Beim Kindergarten Lengfelden sind die Ausgaben mit € 257.700,-- und die Einnahmen mit € 76.300,-- präliminiert. Es besuchen 44 Kinder in 2 Gruppen den Kindergarten. Es sind keine besonderen Vorhaben vorgesehen. Die Ansätze wurden den laufenden Betriebs- bzw. Sachaufwand angepasst. Daraus errechnet sich ein Abgang bei den beiden Kindergärten über € 425.900 welcher aus Haushaltsmitteln zu finanzieren ist. Umgelegt auf die insgesamt 120 Kindergartenkinder werden pro Kind € 3.549,-- (2009: 4.085,--) aufgewendet und bedeutet dies eine Minderung um € 536,-- pro Kind gegenüber dem Vorjahr. Für die Tagesbetreuung stehen eine Krabbelstube im Seniorenheim mit insgesamt 11 Kindern, eine alterserweiterte Kindergartengruppe im Kindergarten Lengfelden mit insgesamt 11 Kindern, und eine altersgemischte Schulkindgruppe mit insgesamt 52 Kindern zur Verfügung.

KRABELSTUBE SENIORENHEIM:

Bei der Krabbelstube im Seniorenheim stehen den Ausgaben in Höhe v. € 121.800,-- Einnahmen von € 60.700,-- gegenüber. Legt man den Abgang von € 61.100,-- (2009: € 58.300,--) auf die 11 Kinder um ergibt dies je Kind einen Zuschuss der Gemeinde von € 5.555,-- (2009: € 4.485,--) im Jahr und bedeutet dies eine Steigerung des Gemeindezuschusses gegenüber dem RJ 2009 um € 1.070,--.

ALTERSGEMISCHTE SCHULKINDGRUPPE:

Den Ausgaben von € 149.500,-- stehen Einnahmen in Höhe von € 100.900,--. Den Abgang von € 48.600,-- (2009: € 33.900,--) auf die 52 Kinder umgelegt ergibt einen Gemeindezuschuss von € 935,-- (2009: € 753,--).

ALTERSERWEITERTE KINDERGARTENGRUPPE:

Bei der alterserweiterten Kindergartengruppe werden 11 Kinder betreut. Stellt man den Ausgaben von € 76.600,00 die Einnahmen über € 42.600,00 gegenüber, ergibt sich ein Abgang von € 34.000,00 und

Jahresvoranschlag 2010

ergibt sich somit ein Zuschuss der Gemeinde v. € 3.091,-- pro Kind. Für die Betreuung der 194 Kinder im Alter zwischen 1,5 bis 10 Jahren werden somit von der Gemeinde Bergheim im Rechnungsjahr 2010 aus eigenen Haushaltsmitteln insgesamt € 569.600,-- (2009: € 674.300,--) veranschlagt.

JUGENDTREFF:

Die Ausgaben beim Jugendtreff sind mit € 39.900,-- veranschlagt.

SONSTIGE EINRICHTUNGEN UND MASSNAHMEN:

Für die Betreuung von Kleinkindern bei Tagesmüttern waren noch zusätzlich € 17.500,-- anzusetzen.

SPORTANLAGEN-SPORTFÖRDERUNG:

Für Sportanlagen und Sportförderung sind insgesamt € 161.400,-- bereitgestellt.

MÜLLABFUHR:

Die Müllabfuhr sieht Gesamtausgaben von € 382.600,-- und Gesamteinnahmen von € 389.700,-- vor und ist somit kostendeckend. Die Müllgebühren mussten somit für das Rechnungsjahr 2010 nicht erhöht werden.

TIERKÖRPERBESEITIGUNG:

Unter dem Ansatz „Tierkörperbeseitigung“ wurden für die Kosten der Sbg. Tierkörperverwertung € 9.600,-- veranschlagt.

STRASSENREINIGUNG:

Beim Ansatz „Straßenreinigung“ sind € 15.500,-- für den Ankauf von Auftausalz, € 12.500,-- für den Ankauf von Straßensplitt sowie € 20.500,-- für Kosten des Winterdienstes vorgesehen.

KINDERSPIELPLÄTZE:

Beim Ansatz „Park- u. Gartenanlagen, Kinderspielplätze“ sind € 15.000,-- für den Ankauf von Spielgeräten, bzw. € 5.000,-- für die Instandhaltung sowie € 6.100,-- für Zahlungen Pachtzins vorgesehen.

ÖFFENTLICHE BELEUCHTUNG:

Die Ausgaben für die Straßenbeleuchtung sind mit € 94.000,-- ausgewiesen, wovon € 30.000,-- auf Erweiterungen, € 35.000,-- auf Stromkosten und € 29.000,-- auf Instandhaltung fallen.

FRIEDHOF:

Die Ausgaben für den Friedhof sind mit € 18.600 ausgewiesen.

WOHN-U. GESCHÄFTSGEBÄUDE:

Beim Ansatz „Instandhaltung Gebäude“ sind erneut € 15.000,-- für Sanierungsarbeiten beim Mehrzweckhaus vorgesehen.

WASSERVERSORGUNG:

Beim Ansatz „Wasserversorgung“ stehen den Ausgaben in Höhe von € 570.100,-- Einnahmen in Höhe von € 393.900,-- gegenüber. Es ergibt sich dadurch ein Abgang in der Höhe von € 176.200,-- (2008: € 130.800,--).

Für den Umbau bzw. den geplanten teilweisen Erneuerungen und Sanierungen an den Elektroanlagen sind € 200.000,-- vorgesehen da das Vorhaben im RJ 2009 nur teilweise durchgeführt werden konnte.

ABWASSERBESEITIGUNG:

Beim Ansatz „Abwasserbeseitigung“ stehen den Ausgaben in Höhe von € 711.800,-- Einnahmen in Höhe von 816.500,-- gegenüber. Es ergibt sich dadurch ein Überschuss in der Höhe von € 104.700,--.

Darin sind die laufenden Instandhaltungsarbeiten, Rückzahlungen Förderungsdarlehen, Beitragsleistungen RHV und € 25.000,-- für Kanalbauten enthalten.

Bei den Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen wurden den Benützungsgebühren bzw. Interessentenbeiträge und Anschlussgebühren an die vom Land Salzburg festgelegten Mindestsätze für Förderungen angepasst. Dies ist notwendig um in den Genuss von Förderungen zu gelangen.

RAUMORDNUNG UND RAUMPLANUNG:

Für Änderungen des Flächenwidmungsplanes sowie Erstellung von Bebauungsplänen wurden € 40.000,-- veranschlagt.

BEITRÄGE AN VERBÄNDE, VEREINE U. SONST. ORGANISATIONEN:

Hier sind € 16.000,-- an Beitragszahlungen vorgesehen (Gemeindeverband, Regionalverband, EUREGIO, usw.).

FEUERWEHR:

Der Feuerwehrvoranschlag sieht Ausgaben in Höhe von € 174.700,-- und Einnahmen von € 2.600,-- vor. Der laufende Betriebs- und Sachaufwand der Feuerwehr wurde dementsprechend angepasst und in der Sitzung des Feuerwehrrates behandelt.

Für den Ankauf von Ausrüstung und Bekleidung sind € 15.000,00 vorgesehen. Der Erwerb von Betriebsausstattung schlägt sich mit € 27.000,00 zu Buche. Für den Anteil der Gemeinde Bergheim für den Ankauf einer Drehleiter, stationiert bei der FF-Oberndorf sind € 23.500,00 vorgesehen.

AUSBILDUNG IN MUSIK – MUSIKSCHULE:

Die Ausgaben für musikalische Erziehung - Musikschule schlagen sich mit € 88.200,-- zu Buche. Am Musikschulstandort Bergheim werden über 200 Kinder und Jugendliche aus Bergheim unterrichtet.

KIRCHLICHE ANGELEGENHEITEN:

Beim Ansatz „Kirchliche Angelegenheiten“ sind € 6.600,-- an Ausgaben vorgesehen.

KONKURRENZGEWÄSSER:

Unter dem Ansatz „Konkurrenzgewässer“ sind erneut € 30.000,-- für Hochwasserschutzmaßnahmen im Einzugsgebiet Daxfeld vorgesehen (Bergbach).

Jahresvoranschlag 2010

SOZIALE WOHLFAHRT:

Die Ausgaben für Sozialhilfe wurden mit € 294.000,--, Behindertenhilfe mit € 270.000,--, Pflegegeld mit € 83.000,-- und Jugendwohlfahrt mit € 88.000,-- präliminiert. Für Sozial-Behindertenhilfe, Pflegegeld und Jugendwohlfahrt waren insgesamt € 735.000,-- (2009: € 789.000,-- = - 6,8 %) anzusetzen.

SALZBURGER GESUNDHEITSFONDS:

Der „Salzburger Gesundheitsfonds - SAGES“ ist mit € 1.330.300,- veranschlagt. Der SAGES tritt die Rechtsnachfolge des bisherigen Salzburger Krankenanstalten-Finanzierungsfonds (SAKRAF) an, der in Folge der Vereinbarung gemäß Art 15a B-VG über die Reform des Gesundheitswesens und der Krankenanstaltenfinanzierung für die Jahre 1997 und 2000 (LGBI Nr 12/1997) durch ein Landesgesetz (SAKRAF-G, LGBI Nr 13/1997) zur Mitfinanzierung der „Fondskrankenanstalten“ im Bundesland Salzburg eingerichtet wurde. Die Gesamtausgaben der Gemeinde Bergheim für Sozialhilfe, Behindertenhilfe, Pflegegeld und Jugendwohlfahrt + SAGES betragen insgesamt € 2.065.300,-- (2009: € 2.069.000,--) d. s. € 5.658,-- pro Tag !!

STRASSENVERKEHRSBETRIEBE:

Beim Ansatz „Straßenverkehrsbetriebe“ wurden € 21.000,-- für den Flachgautakt II, € 92.100,-- für den Ortslinienverkehr, € 114.600,-- für die Verlustabdeckung der Linie 21 sowie der Gemeindebeteiligung am Bustaxi bereitgestellt.

Damit gibt die Gemeinde Bergheim für den öffentlichen Verkehr
□ 227.700,-- aus.

SENIORENHEIM:

Der Haushalt Seniorenheim weist Ausgaben in Höhe von € 2.629.000.00,-- aus. Dem stehen Einnahmen in Höhe von € 2.052.500,-- gegenüber.

Gesamtabgang Seniorenheim	€ 576.500,--
Davon entfallen 25% auf die Gemeinde Elixhausen	€ 144.100,--
Davon entfallen 75% auf die Gemeinde Bergheim	€ 432.400,--

AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT:

Der außerordentliche Haushalt umfasst einen Finanzrahmen von € 13.080.800,--. Durch die Abwicklung des Wohnbauprojektes Binderweg muss dieser Budgetposten im nächsten Jahr entsprechend erhöht werden.

FOLGENDE PROJEKTE SIND FÜR DAS NÄCHSTE JAHR GEPLANT:

Gemeindestraßen
Wohnbauprojekt Binderweg

Neubau Leichenhalle (Planung)
Anbau Schulkindgruppe (Planung)
Zugangsgestaltung Lokalbahn
Straßenbau Aupoint
Behältererweiterung Radeck
Fäkalkanal Aupoint.

Da das Projekt „betreubares Wohnen im Krieghaus“ durch die gemeinnützige Wohnbaugesellschaft „Heimat Österreich“ abgewickelt wird, braucht dieses nicht im kommenden Budget berücksichtigt werden.

PERSONALAUFWAND:

Der Personalaufwand für die Bediensteten ist mit insgesamt € 3.738.600,-- (2009: € 3.539.100,--) ausgewiesen und sind dies 28,67 % (2009: 21,37 %) des Budgetrahmens im ordentlichen Haushalt.

JVA 2010:	€ 3.738.600,--	28,67 %
JVA 2009	€ 3.539.100,--	21,37 %
JR 2008	€ 3.524.769,47	23,95 %

SUBVENTIONEN:

Die veranschlagten Subventionen sind mit € 455.300,-- ausgewiesen.

SCHULDEN:

Die Schulden der Kategorie 1 (Schulden, deren Schuldendienst mehr als zur Hälfte aus allgemeinen Deckungsmitteln getragen wird) betragen € 1.044.000,--. Der Zugang beträgt € 1.177.800,--, sodass sich ein Gesamtschuldenstand über € 2.221.800,-- ergibt. Die Tilgung beträgt € 2.221.800,--, sodass mit Ende des Rechnungsjahres 2010 **keine Schulden der Kategorie 1 mehr bestehen.**

Die Schulden der Kategorie 2 (Schulden, deren Schuldendienst zur Gänze oder überwiegend durch Gebühren, Entgelte oder Tarife abgedeckt wird) weist Rückzahlungen in Höhe von € 409.100,-- auf, sodass sich mit Ende des Rechnungsjahres 2010 ein Schuldenstand von € 5.510.300 ergibt. Die Zinsen sind mit € 127.100,-- ausgewiesen. Dazu werden Ersätze zum Schuldendienst in Höhe von € 183.800,-- gewährt. Bei den Schulden der Kategorie 2 handelt es sich um Darlehen für Wasserversorgung und Kanalisation mit niedriger Verzinsung sowie um die Förderungsdarlehen für das Seniorenheim mit Personalwohnhaus.

Steuern, Gebühren und Entgelte

Gemeindesteuern:	
a) Grundsteuer von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben (A):	500%
b) Grundsteuer von Grundstücken nach dem Steuermessbeitrag (B):	500%
c) Kommunalsteuer:	3%
d) Hundesteuer: jeder weitere Hund Hundemarke	€ 30,00 € 50,00 € 2,10
e) Vergnügungssteuer nach der Steuerordnung	
f) Ortstaxe für jede Nächtigung: Besondere Ortstaxe: ist als jährlicher Beitrag zu entrichten: bei Ferienwohnungen mit mehr als 80 m ² Nutzfläche mit mehr als 40 m ² Nutzfläche bis einschließlich 40 m ² Nutzfläche bei dauernd abgestellten Wohnwagen	€ 396,00 € 308,00 € 220,00 € 198,00
Gemeindegebühren und Entgelte:	
a) Gemeindeverwaltungsabgabe:	nach Aufwand
b) Kommissionsgebühren:	nach Aufwand
c) Friedhofsgebühren lt. Friedhofsordnung: Einzelgrab für 1 Jahr Urnengrab für 1 Jahr Urnennische für 1 Jahr Doppelgrab für 1 Jahr Erstmaliger Grabankauf eines Einzelgrabes Erstmaliger Grabankauf eines Doppelgrabes Erstmaliger Grabankauf eines Urnengrabes Erstmaliger Grabankauf einer Urnennische Beisetzungsgebühr Enterdigungsgebühr Benützung der Leichenhalle je Tag	€ 20,00 € 14,00 € 10,00 € 40,00 € 100,00 € 200,00 € 50,00 € 30,00 € 37,00 € 370,00 € 10,00
d) Abwasserbeseitigung: laufende Gebühr je m ³ Interessentenbeiträge pro Punkt (1 Punkt = 20m ² Wohnnutzfläche)	€ 3,05 € 550,00
e) Wasser: laufende Gebühr je m ³ Anschlussgebühr, je Einheit (wie Kanal) Zählermiete pro Jahr	€ 1,21 € 473,00 € 7,14
f) Abfallgebühr: pro Abfallsack 60 lt. pro Tonne 80 lt. pro Tonne 120 lt. pro Tonne 240 lt. pro Tonne 1.100 lt. Abrufcontainer 1.100 lt. pro Biotonne 80 lt. pro Biotonne 120 lt. pro Biotonne 240 lt. Abfallgebühr von der Abfuhrpflicht befreiten Liegenschaftseigentümer – 25%	€ 4,09 € 4,09 € 5,10 € 10,20 € 45,92 € 45,92 € 2,60 € 2,94 € 5,87
g) Seniorenheimgebühren: Tagsatz ohne Pflege Pflegestufe 1 Pflegestufe 2 Pflegestufe 3 Pflegestufe 4 Pflegestufe 5 Pflegestufe 6 + 7 Vergütung bei Abwesenheit: Angemeldeter Urlaub: pro Tage für Verpflegung Krankenhaus: ab dem 2. Tag für Verpflegung Sozialhilfebezieher: ab dem 2. Tag Pflegegeld lt. Bescheid Selbstzahler: ab dem 8. Tag Pflegegeld lt. Bescheid Wahlleistungen: Zimmerservice: (Essen aufs Zimmer, Zusätzliche Zimmerreinigung)	€ 26,55 € + 8,30 € + 18,20 € + 44,50 € + 56,30 € + 67,10 € + 72,40 € 8,00 € 8,00 € 8,00 € 5,00



Kurzzeitpflege: Grundtarif Pflegezuschlag	€ 97,00
Kaution: Kosten der Wiederbeschaffung bei Verlust des Schlüssels oder Wohneinheit	€ 25,00
Fahrnisse: Einlagerung der Fahrnisse in Abstellräumen des Hauses pro Tag Baukostenzuschuss für ausw. Bewohner je Tag Waschen der Oberbekleidung Kostenbeitrag pro Bewohner und Monat Essen auf Rädern Essen Senioren nicht im Heim wohnend Essen Gäste Essen Kindergarten Anthering Essen Erwachsene Anthering	€ 2,00 € 7,30 € 12,00 € 5,10 € 4,50 € 6,70 € 2,50 € 4,50
h) Kindergartengebühren: Einheimische Vormittags Einheimische Vormittags ermäßigt Einheimische Nachmittags Einheimische Ganztags Einheimische Ganztags ermäßigt Auswärtige 1/2-Tag (Vor- od. Nachmittag) Auswärtige 1/1-Tag Letztes Kindergartenjahr Vormittags Ganztags Altersgemischte Schulkindergruppe bis 17 Uhr bis 16 Uhr bis 14 Uhr Krabbeltube Einschreibe- u. Essensgebühren Regie- u. Einschreibegebühr Essengeld Kindergarten und Krabbeltube Essengeld Altersgemischte Schulkindergruppe Ermäßigung bis zu einer Haushaltsnettokopfquote von Alle Gebühren und Entgelte inkl. 10 % MWST.	€ 26,50 € 20,40 € 20,40 € 35,00 € 30,00 € 40,00 € 50,00 kostenlos € 10,00 € 101,00 € 87,00 € 58,00 € 66,00 € 15,50 € 1,95 € 2,40 € 280,-
i) Festsaal: Benutzungsentgelt je Tag Sitzungszimmer je Tag	€ 88,00 € 27,00
j) Bauhof: Arbeiter (je Stunde) Unimog (je Stunde) Heckenschneidegerät (je Stunde) Traktor ohne Kipper (je Stunde) Traktor mit Kipper (je Stunde) Traktor mit Frontlader (je Stunde) Pritschenwagen (je Stunde) Tiefenlockern Gerät + Mann Minibagger (je Stunde)	€ 37,00 € 51,00 € 20,00 € 34,00 € 43,00 € 38,00 € 35,00 € 82,00 € 22,00
k) Sonstiges: Hausnummernschild Grundbuchauszug Faxgebühr Katasterausdrucke, DIN A 4 Katasterausdrucke, DIN A 3 Kopien DIN A 4 Kopien DIN A 3 Farbkopien DIN A 4 Farbkopien DIN A 3	€ 22,00 € 8,00 € 0,80 € 2,50 € 4,50 € 0,20 € 0,30 € 0,60 € 0,80

Baumaßnahmen

Kreuzung Siggerwiesen



In den letzten Wochen wurde um 8.000 Euro die Kreuzung Siggerwiesen – Zufahrt Kardeis umgebaut.

Damit wird der Schulweg für die Siggerwiesener Kinder sicherer und das Durchfahren von größeren LKW durch Siggerwiesen verhindert.

Aupointstraße



Die Gesamterneuerung der Aupoint-Straße mit Gehsteig, Kanal und Beleuchtung kostet ca. 2,2 Mio. Euro und soll von April bis Mai 2010 durchgeführt werden. Die Arbeiten wurden der Firma SISTEG übertragen. Planung und Bauleitung erfolgt durch das Büro Oberlechner-König aus Salzburg.

Auf der Straße vom Siggerwiesener Kreisverkehr zum Reinhalteverband wird derzeit viel gearbeitet. Die Firma Nannerl errichtet dort ihren Betriebsstandort und baut entlang der Straße einen Gehsteig. Für die Firma Schenker wurden die Anschlussleitungen in die Straße verlegt.

Gleichzeitig hat die Gemeinde Bergheim ein Straßenbeleuchtungskabel verlegt. Im Bereich des Sigistüberls wurde von der Gemeinde ein Gehweg geschottert. Ein Grundstück in der Größe von 1.446 m² wurde von der Familie Rehl (Meindlbauer in Muntigl) gekauft. Es wird für das Absetzbecken und die Wasserrückhalteanlage für die Straßensanierung benötigt.

Mühlbachbrücke



In absehbarer Zeit muss die Mühlbachbrücke komplett erneuert werden.

Da die Brücke über den Mühlbach (zwischen Muntigl und Sportplatz) in keinem guten Zustand mehr ist, wurde als Sofortmaßnahme eine 3,5 Tonnen - Beschränkung festgelegt. In den nächsten Wochen wird die Brücke provisorisch unterstellt, sodass sie wieder mit 8 Tonnen schweren Fahrzeugen befahren werden kann.

Volksschule



Noch in diesem Jahr werden in der Volksschule einige Sanierungsarbeiten durchgeführt. Es werden Vorhänge erneuert, Pinnwände ausgetauscht und der Prallschutz im Turnsaal erneuert.

Ausschreibungsergebnis dieser Arbeiten:

1.) Unterer, Bergheim	€ 10.237,--
2.) Lederer, Bergheim	€ 11.136,--
3.) Landrichtinger, Bergheim	€ 12.680,--

Wie berichtet, erhalten die Türen in der Volksschule Panikverschlüsse.

Preisvergleich:

1.) Schloss-Profi, Bergheim	€ 4.772,--
2.) Schloss Hofer, Salzburg	€ 4.823,--

Müllplatz Voggenberg



In der Voggenbergsiedlung wurde ein neuer, besserer Standort für die Müllcontainer gebaut. Die Erdarbeiten wurden von der Firma Hallinger Florian durchgeführt.

Umweltinformation



Thermographieaktion wird wieder durchgeführt!

Aufgrund der großen Nachfrage im letzten Jahr, führen wir auch diesen Winter wieder eine Thermographieaktion durch.

INTERESSIERTE können sich bis 15. Jänner 2010 bei unserer Umweltberaterin Frau Mag. Christine Schnell (Donnerstag von 8.00 bis 16.30 Uhr und Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr im Gemeindeamt, **Tel.-Nr.: 452021-32**) anmelden.

Die Thermographie für Außenaufnahmen kostet □ 195,--. Die Gemeinde Bergheim unterstützt die Aktion auch heuer wieder finanziell, sodass für Sie nur Gesamtkosten von □ 150,-- anfallen. Ein Wärmebild zeigt sehr deutlich, wo bei einem Haus Schwachstellen sind und Wärme nach außen abgegeben wird.

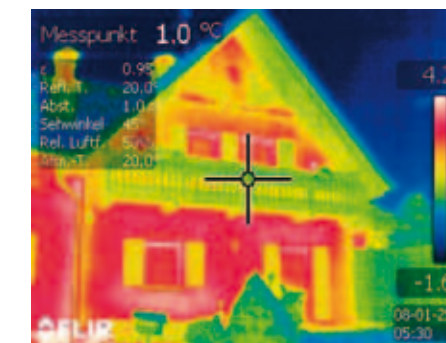
Diese Schwachstellen sollten natürlich auch behoben werden, um damit Heizkosten zu sparen. Denn wenn ein Haus

gut gedämmt ist, senken sich die Heizkosten, weil keine Wärme verloren geht.

Zur Sanierung von Wohnhäusern bieten Land Salzburg und die Gemeinde Bergheim recht lukrative Förderungen an. Erkundigen Sie sich, welche Förderungen möglich sind. Beachten Sie aber unbedingt, dass um diese Förderungen vor Baubeginn angesucht werden muss.

Informationen über Fördermöglichkeiten, aber auch Tipps über Dämmmaßnahmen erhalten Sie auch bei der Energieberatung des Landes Salzburg.

Extra geschulte Fachleute kommen zu Ihnen nach Hause und beraten Sie kostenlos und produktneutral. Dafür anmelden können Sie sich unter der Tel.-Nr.: 8042-3151.



Ein Thermographiebild zeigt Wärmeverluste bei einem Haus sehr deutlich auf. An rot eingefärbten Stellen geht sehr viel Wärme verloren, blaue Stellen zeigen sehr geringe Wärmeverluste an.

Schnupperticket zum Ausborgen im Gemeindeamt



Am Gemeindeamt liegen drei Schnuppertickets für den Salzburger Verkehrsverbund auf.

Die Tickets können kostenlos bis zu einer Woche ausgeliehen werden. **Nutzen Sie die Möglichkeit ihr Auto stehen zu lassen** und wieder mal die öffentlichen Verkehrsmittel auszutesten.

Fragen Sie im Meldeamt oder Sekretariat nach, ob sie gerade zur Verfügung stehen.

Christbaumentsorgung

Am Montag, den 11. Jänner und am Montag, den 18. Jänner 2010 werden die Christbäume wieder von den einzelnen Häusern abgeholt.

Bitte stellen Sie die Christbäume gut sichtbar OHNE SCHMUCK am Straßenrand zur Abholung bereit.





Bergheimer fahren günstig Ski

Kooperation mit dem Salzburger Skigebiet Rußbach (Dachstein-West)

So einfach geht's:

Sie kaufen sich im Gemeindeamt Bergheim Skiliftkarten, fahren nach Rußbach und gehen direkt zum Zutrittsleser beim Drehkreuz. Die gekauften Karten können an einem beliebigen Tag der Saison eingelöst werden. **Die Aktion gilt von 27. November 2009 bis 5. April 2010. Karten der vorigen Saison sind auch diese Saison noch gültig!**

Das Skigebiet Rußbach (Dachstein West) und die Gemeinde Bergheim haben für Bergheimer sensationelle Preise für Tageskarten vereinbart:

Kinder:	€ 10,- anstatt € 17,50
Jugendliche:	€ 20,- anstatt € 29,90
Erwachsene:	€ 25,- anstatt € 35,-

Und das ist noch nicht alles: Auch an die Umwelt wurde bei dieser Aktion gedacht. Man kann einen **kostenlosen Shuttlebus** benutzen. Abfahrt täglich um 7:45 Uhr vom Lokalbahnhof Bergheim bzw. um 07:50 Uhr von der Bushaltestelle im Ort (Fahrtrichtung Lengfelden). Ankunft um 18:30 Uhr wieder in Bergheim.

Bitte einen Tag vorher unter **06242/440** anmelden.
Weiteren Informationen zum Skigebiet unter:
www.dachstein.at

Die Gemeinde wünscht schöne und unfallfreie Skitage.

FÖRDERUNGEN DER GEMEINDE BERGHEIM

ENERGIESPARFÖRDERUNG:

Die Gemeinde Bergheim fördert die Durchführung von Energiesparmaßnahmen bei Privathaushalten. Die Errichtung von Biomassezentralheizungen, Solaranlagen oder der Einbau von Wärmepumpen werden mit **€ 750,- gefördert** und Maßnahmen zur Wärmedämmung von Gebäuden mit der Hälfte der Landesförderung. Insgesamt können maximal **€ 1.500,-** an Förderungen von der Gemeinde lukriert werden.

Basis für die Förderung sind die Bestimmungen für die Förderaktionen des Landes Salzburg für SanierungsCheck, Solar/Heizanlagen und Wärmepumpen. Sobald die Landesförderung ausbezahlt wurde, ist der Antrag mit den Auszahlungsbelegen bei der Gemeinde zu stellen.

FÖRDERUNG VON MEHRWEGWINDELN:

Der Ankauf von Mehrwegwindeln wird von der Gemeinde Bergheim mit **€ 50,- gefördert**. Den Gutschein für den Förderverein WIWA beim Umweltamt abholen und bei befugten Händlern einlösen.

WINDELSÄCKE:

Während der Wickelphase von Babys und Kleinkindern fallen oft Wegwerfwindeln in so großer Mengen an, dass die Restabfalltonne zu klein wird. Damit junge Eltern in dieser Zeit keine zusätzliche Restabfalltonne anschaffen müssen, stellt die Gemeinde Bergheim Windelsäcke **kostenlos** zur Verfügung.

FÖRDERUNG VON KOMPOSTGEFÄßEN:

Kompostgefäße werden mit 50 % der Anschaffungskosten, höchstens jedoch mit **€ 73,- gefördert**. Sie können das Kompostgefäß nach eigener Wahl kaufen und mit der Rechnung ins Gemeindeamt kommen.

FÖRDERUNG VON HÄCKSLERN:

Häcksler werden mit **50 %** der Anschaffungskosten, höchstens jedoch mit **€ 110,- gefördert**. Sie können ein Gerät nach eigener Wahl kaufen und mit der Rechnung ins Gemeindeamt kommen.

SENIORENWERTMARKEN:

Ermäßigte Monatskarten für die Benützung der Salzburger Verkehrsbetriebe erhalten Frauen ab dem Pensionsalter von 60 Jahren und Männer ab 65 Jahren. Ermäßigungen erhalten auch Behinderte mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit über 50 %.

BUS- UND LOKALBAHNFahrKARTEN:

Für Fahrten ab Muntigl, Siggerwiesen, Voggenberg und Viehhausen gilt ein höherer Tarif für Bus und Lokalbahn. **Die Gemeinde übernimmt die Differenz** für Einzelfahrten und Tageskarten. Karten hierfür sind in der Gemeinde erhältlich.

BUSTAXI:

Täglich zwischen 23:30 Uhr und 01:30 Uhr, von Freitag auf Samstag und Samstag auf Sonntag bis 03:00 Uhr um **EUR 3,00 pro Person** aus der Stadt Salzburg.

FAMILIENPASS DES LANDES SALZBURG:

Mit dem Salzburger Familienpass können viele Einrichtungen im Land Salzburg in Freizeitbereichen, Kultur, Sport, Bildung und Gastronomie zu kostengünstigen Bedingungen genutzt bzw. konsumiert werden.

Die Ausstellung des Familienpasses erfolgt für Familien kostenlos und unbürokratisch im Gemeindeamt (Meldeamt).

Informationen über die beteiligten Betriebe erhalten Sie anhand einer Broschüre, die im Gemeindeamt erhältlich ist oder im Internet auf www.familie-salzburg.at

SENIORENHEIM

Die katholische Frauenbewegung Bergheim spendete dem Seniorenheim für den Aufenthaltsbereich im 2. Stock ein Farbfernsehgerät mit DVD-Player.

Alljährlich veranstalten die Frauen einen Adventmarkt im Pfarrzentrum Bergheim.

Der Reinerlös wird für Notsituationen in Bergheim und für caritative Zwecke verwendet.



Im Namen aller Bewohnerinnen und Bewohner ein herzliches Danke.

VORSTELLUNG BAUAMT



Bauamtsleiter Martin Fuchs, Eva-Maria Nußdorfer, Renate Breittfuß

Unseren gesetzlichen Vorschriften zufolge, ist die Gemeinde Raumordnungsbehörde und der Bürgermeister Baubehörde I. Instanz.

Im Bauamt werden alle Raumordnungs- und Baurechtsverfahren abgewickelt, vom Gartenhäuschen über Wohnbauten bis zu landwirtschaftlichen oder gewerblichen Betrieben. Es wird dabei stets größter Wert auf Objektivität – etwa bei der Beurteilung divergierender Interessen von Bauwerbern und Grundstücksnachbarn – gelegt. In Bauverfahren kommt es u.a. auch wegen häufiger Gesetzesänderungen und –novellierungen und der daraus resultierenden teilweise unterschiedlichen, ungeklärten Interpretationen des Gesetzes immer wieder zu Konflikten, die mitunter bis zu den Höchstgerichten ausgetragen werden.

Ebenso werden im Bauamt auch die in die Kompetenz der Gemeinde fallenden Bereiche aus dem Grundverkehrsgesetz sowie dem Straßenrecht abgedeckt. Weiters ist dieser Abteilung noch die Friedhofsverwaltung zugeteilt.

Martin Fuchs

Bauamtsleiter
45 Jahre, Kapellenweg
seit 27 Jahren in der Gemeinde tätig

HOBBIES:

Schifahren, Radfahren, Lesen, gut essen

MUSIK:

Blues, Rock, aber auch (richtige) Volksmusik

LIEBLINGSMOTTO:

„Die schönen Dinge des Lebens ganz bewusst wahrnehmen.“

LIEBSTES REISEZIEL:

Kalabrien

LIEBLINGSGETRÄNK:

Grapefruitsaft mit Wasser, Bier

LIEBLINGSSPEISE:

Italienisch, alles aus dem Meer

SELBSTBESCHREIBUNG IN 3 WORTEN:

humorvoll, selbstkritisch, genussfähig (ich mag Selbstbeschreibungen aber eigentlich nicht besonders)

ZUKUNFTSVORSTELLUNGEN:

Glück für alle meine Lieben!

Eva-Maria Nussdorfer

22 Jahre, Breitweg
seit 2 Jahren im Gemeindeamt tätig

HOBBIES:

Rollstuhltanzen, Schach spielen, Lesen, Schreiben

MUSIK:

Rock, Techno

LIEBLINGSMOTTO:

„Der Glaube versetzt Berge!“

LIEBSTES REISEZIEL:

Spanien

LIEBLINGSGETRÄNK:

Apfelsaft

LIEBLINGSSPEISE:

Nudeln in allen Variationen

SELBSTBESCHREIBUNG IN 3 WORTEN:

ehrlich, fröhlich, hilfsbereit

ZUKUNFTSVORSTELLUNGEN:

Weniger Krieg auf der Welt!

STECKBRIEF:

Renate Breittfuß

47 Jahre, Obertrum
seit 18,5 Jahren in der Gemeinde tätig

HOBBIES:

Tanzen, Radfahren, Schwimmen

MUSIK:

Quer durch die Bank (außer Jazz)

LIEBLINGSMOTTO:

„Bleibe dir selbst treu.“

LIEBSTES REISEZIEL:

Spanien, Griechenland, Zypern

LIEBLINGSGETRÄNK:

Johannisbeersaft

LIEBLINGSSPEISE:

diverse Nudelgerichte, Vegetarisch

SELBSTBESCHREIBUNG IN 3 WORTEN:

freundlich - hilfsbereit - verlässlich

ZUKUNFTSVORSTELLUNGEN:

Gesund und zufrieden bleiben; mit meinem Enkelsohn noch viel Zeit verbringen können.

Aus alten Protokollen



AUFSTELLUNG EINER HOF- UND FLURWACHE

Die Nachkriegsjahre waren auch bei uns in Bergheim sehr von Armut in der Bevölkerung geprägt. Für viele Familien war es nur schwer möglich das erforderliche Geld zur Ernährung aufzubringen.

Die Folge dieser Notlage war, dass es damals zu zahlreichen Einbrüchen und Diebstählen kam. Von den Feldern wurde Gemüse, wie Krautköpfe, Kartoffeln und andere Feldfrüchte gestohlen.

Über Nacht wurden damals ganze Obstbäume abgeerntet. Des Öfteren wurden den Bauern über Nacht die Hühnerställe aufgebrochen und alle Hühner gestohlen.

Begehrte Diebsobjekte waren auch Schweine und Kälber. Um diesen Treiben ein Ende zu setzen, wurde in der Gemeindevertretungssitzung vom 29. März 1948 folgender Beschluss gefasst:

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL:

In Anbetracht von Brandlegung, Plünderungen und Feldfrevel wurde eine Hof- und Flurwache aufzustellen empfohlen,

die mit Waffen und Waffenpässen versehen werden soll. Es wurde daher eine Aufstellung von Haus- und Flurwachen beschlossen und folgende zuverlässige Personen vorgeschlagen, die betreffs Annahme vorzuladen und zu befragen sind:

Für die Ortschaft Bergheim:	Hauser Johann, Grlingerbauer Hutzingner Andrá, Joglbauer
Ortschaft Muntigl:	Spatzenegger Anton, Zimmermannbauer Schernthaner Peter, Loderbauer
Ortschaft Voggenberg:	Gschaidner Peter, Reitbachbauer Oitner Josef, Huberbauer
Ortschaft Lengfelden:	Nußdorfer Matthias, Breitterbauer Streitfellner Josef, Holznbauer

Ob und wie lange diese Wachen zum Einsatz kamen ist nicht überliefert.

BÜCHEREI

Besuchen Sie die Bücherei Homepage

Hier sehen Sie auf einen Blick, welche neuen Medien eingetroffen sind, Sie können aber auch herausfinden, ob ein bestimmtes Buch (Suche entweder nach Autor oder Stichwort aus dem Titel) zum Bestand der Bibliothek gehört. Eventuelle Veranstaltungen oder sonstiges Wissenswerte sind ebenfalls zu finden.

www.buecherei-bergheim.at.tt

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag 11:00 – 14:00 Uhr

Donnerstag 15:00 – 19:00 Uhr

Tel. 0662/452021-18



SCHULE DER PHANTASIE 2010

FÜR KINDER AB 6 JAHREN

Ab 21. Jänner beginnt in der „alten Schmiede“ in Lengfelden wieder ein neuer Phantasiekurs.

Jeden Donnerstag von 15:00 bis 17:00 Uhr können die Kinder nach Herzenslust malen, spielen, experimentieren, erfinden und aus verschiedenen Materialien Phantastisches gestalten.

Die Anmeldungen für diesen Kurs werden den Kindern in der Volksschule mitgegeben.

Kursleiterin: Edeltraud Baschlberger



IMPfung

GRIPPE A H1N1

Die Impfung kann bei Dr. Thomas Offner (Sprengelarzt) in 5102 Anthering durchgeführt werden.

Impfzeiten:
jeden Mittwoch
von 16:00 – 18:00 Uhr

Mitzubringen sind:
ecard, Impfausweis

Kosten:
bei Versicherten mit ecard
4,90 Euro,
für nichtversicherte Patienten beträgt
die Impfgebühr 8,00 Euro.



SALZBURGER WOHNBAUFÖRDERUNGEN

Sicherheitsbezogene Maßnahmen

Förderbare sicherheitsbezogene Maßnahmen:

- ▲ Hauseingangstüre bei Einzelobjekten
- ▲ Wohnungseingangstüren im mehrgeschossigen Wohnbau
- ▲ Neueinbau von Fenstern, Terrassen- und Balkontüren oder bloßer Austausch von Beschlägen samt versperbarem Griff (bei Einzelobjekten oder Erdgeschoßwohnungen in Mehrgeschoßbauten)
- ▲ Alarmanlagen bestehend aus Außensirene, Zentrale (innen), Bedienungsteil und (Öffnungs-)kontakten

Förderungsdarlehen in der Höhe bis EURO 7.000,--

Laufzeit: wahlweise 5, 10, 15 Jahre (beginnend mit dem Kalendermonat, der auf die Auszahlung folgt)

Zinsen: 1 % jährliche Verzinsung zum Ende eines Kalenderjahres, dekursiv auf der Basis von 360 Zinstagen

Annuität: bei 5 Jahren 20,51 %, bei 10 Jahren 10,51 %, bei 15 Jahren 7,18 %



Weiter Voraussetzungen:

- Gebäudealter: mindestens 10 Jahre
- Höhe der förderbaren Sanierungskosten: mindestens € 1.500,--
- Besicherung des Darlehens (pfandrechtlich oder mit Bankgarantie)

VOR Einreichung des Ansuchens ist der kostenlose kriminalpolizeiliche Beratungsdienst in Anspruch zu nehmen (**telefonische Terminvereinbarung ist erforderlich**):

Bundespolizeidirektion Salzburg, Alpenstraße 1,
Telefon: 059133-533404

Nähere Auskünfte:

Salzburger Institut für Raumordnung
und Wohnen (SIR)
Schillerstraße 3 – Stiege Nord, 3. Stock,
5020 Salzburg
Tel. 0662/623455

„Auf ihn ist Verlass. Wenn er fährt, trinkt er nicht.“

Anlässlich der bevorstehenden Weihnachtsfeiern startet das KfV zusammen mit verschiedenen Partnern eine Verkehrssicherheitsaktion gegen Alkohol am Steuer

Firmenfeiern sind wichtig, da sie zu einem guten Klima im Betrieb beitragen können. Meist ist bei diesen Feiern Alkohol im Spiel. Aber Alkohol am Steuer ist kein Kavaliersdelikt. Unter Alkoholeinfluss steigt das Unfallrisiko um ein Vielfaches, mit 0,8 Promille ist das Unfallrisiko fünfmal höher als nüchtern.

Wer trinkt, fährt nicht – wer fährt, trinkt nicht.

„Bei einem Alkoholdelikt ist kein Unfall nötig, um eine Strafe mindestens in der Höhe eines durchschnittlichen Monatsgehaltes zu bekommen und den Führerschein zu verlieren. Die Folgen einer Alkoholfahrt können auch ohne Unfall gravierend sein. Deshalb appellieren wir mit dieser Aktion an das Verantwortungsbewusstsein“, erläutert DI Dr. Rainer Kolator, Leiter des KfV in Salzburg, die Zielsetzung der Aktion. Zielgruppe sind die Lenker selbst, aber auch die Organisatoren der Weihnachtsfeiern. Für viele Arbeitnehmer ist der

Besitz des Führerscheins für die Ausübung ihres Berufes wichtig und notwendig. Ein feucht-fröhlicher Abend soll keine existenzgefährdenden Konsequenzen haben. Sehr erfreulich ist, dass es vorbildliche Firmen gibt, die Taxidienste und ähnliches anbieten.

Mehr Alkotestungen

Im Bundesland Salzburg gab es in den ersten zehn Monaten des heurigen Jahres um ein Drittel mehr Alko-Vortests als 2008. Insgesamt wurden von Jänner bis Oktober 2009 im Bundesland Salzburg 73.671 Vortests und 4.994 Alkomattests von der Polizei durchgeführt, davon waren 2.737 positiv. In der Vorweihnachtszeit werden verstärkte Alkoholkontrollen und Schwerpunkteinsätze der Polizei im ganzen Bundesland durchgeführt. Von den 13 Vormerdelikten, die seit dem 1. Juli 2005 in Österreich gelten, ist im Bundesland Salzburg die Übertretung der Promillegrenze das häufigste und jeder 12. PKW-Unfall wird durch einen alkoholisierten Lenker verursacht, das sind 8 Prozent.

**FAZIT: Sicherer fahren nach dem
Motto: „Wer fährt trinkt nicht“**

Rückfragehinweis: Mag. Ursula Hemetsberger, Kuratorium für Verkehrssicherheit, Tel.: 05 77 0 77 - 2513, 0664 58 44 316, E-Mail: ursula.hemetsberger@kfv.at



JAHRESRÜCKBLICK 2009

Jänner

Februar

März

April

Mai

Juni



Wiedereinführung der verbilligten Schikarten für BergheimerInnen



GV und BGMWahlen



Stockschützenanbau



Neuer Ehrenbürger in Bergheim:
Engelbert Rehr



Fertigstellung des neuen
Kindergarten-Turnsaal

BERGHEIM
Unser Dorf bei Salzburg

Juli

Einführung von verbilligten
Fahrkarten

August

September

November



Einführung einer neuen Gemeinde-
förderung f. Energiesparmaßnahmen



Tagesbetreuung im
Seniorenheim eröffnet



Kameradschaftsfest



10 Jahre JUZ



Präsentation der
Ortschronik

Oktober



Lokale Agenda 21
Zukunftswerkstätte



15 Jahre
Seniorenheim Bergheim



Beitritt zum
Klimabündnis



Fertigstellung
Kreuzfeldweg



Fertigstellung der Stiege
Dorfplatz - Kirche



Bushaltestelle Lengfelden

Dezember



Lokale Agenda 21
Zukunftsdialoge

VOLKSSCHULE BERGHEIM

Mit einem **KREATIVTAG** veranstaltete die Volksschule am 13.11.09 einen Schultag der etwas anderen Art. Unabhängig von ihrer Klasse durften sich die Kinder in verschiedenen Ateliers anmelden, die von den Lehrerinnen angeboten wurden.

Da gab es viele tolle Angebote:

- ☺ Trommeln
- ☺ Kochen
- ☺ Farbexperimente mit Wasserfarben
- ☺ Schattentheater
- ☺ Erste Hilfe für Kinder
- ☺ Gemälde nach den 4 Jahreszeiten
- ☺ Vorweihnachtliches Basteln mit Serviettentechnik
- ☺ Schreibwerkstatt "Charly und die Schokoladenfabrik"
- ☺ Experimente mit allen Sinnen
- ☺ Nassfilzen

Besonders beliebt waren die Ateliers "Kochen" und "Erste Hilfe". Das Material wurde über eine Sonderprojektförderung des Raiffeisen-Schulsponsoring bezahlt.

Weitere Bilder finden Sie auf der Homepage der Volksschule:
www.vsbergheim.salzburg.at



HAUPTSCHULE BERGHEIM

Tanz-Theater-Kreativ-Workshop der 3B - ein Highlight der besonderen Art, nach dem Motto "Kreativität im Schulalltag":



Schon im vorigen Schuljahr haben die Vorbereitungen unter der Leitung von Klassenvorstand Marion Sanin im fächerübergreifenden Unterricht in den Gegenständen Bewegung und Sport, Zeichnen, Geschichte und EU begonnen. Diese wurden heuer noch in Musik, Werken und im sozialen Kompetenztraining erweitert und nun in einem 2-tägigen Workshop zum Abschluss gebracht.

Ein besonderes Anliegen war die Freude und Begeisterung am kreativen Tun, für das im regulären Schulalltag oft nur begrenzte Zeit bleibt. Dieser Workshop bot eine großartige Chance zur Persönlichkeitsentwicklung und Stärkung der sozialen Kompetenzen. Teamgeist, Einsatzfreude und Fantasie standen während der gesamten Erarbeitungsphase an oberster Stelle. **Abschließend wurde geboten:**

- ☺ Tanzperformance ☺ Trommelsession ☺ EU-Theaterstück
- „Der Krieg ums Himbeereis“ ☺ Parodie ☺ Powerpointpräsentation



In Zusammenarbeit mit dem **Zentrum für Generationen und Barrierefreiheit** erhielten die Schüler/-innen der 3B die besondere Gelegenheit, sich in die Lage von älteren und gebrechlichen Menschen hineinzuversetzen.

Durchgeführt wurde dieses Projekt an der Geriatrie der Christian Doppler Klinik. Die Jugendlichen konnten an diesem freiwilligen Nachmittagsangebot wertvolle Eindrücke und Erfahrungen sammeln.

BRANDSCHUTZ IN DER WEIHNACHTSZEIT

Adventkränze und Christbäume

Jedes Jahr kommt es zu erheblichen Sach- und leider auch Personenschäden durch von Christbäumen und Adventkränzen verursachte Brände. Damit nicht auch Sie zur Statistik beitragen ein paar Tipps:

- Verwenden Sie einen besonders **stabilen Christbaumständer**. Hier gibt es auch Ständer, welche den Baum mit Wasser versorgen, damit dieser nicht so schnell austrocknet.
- Stellen Sie den Baum standsicher und in ausreichendem Abstand zu brennbaren Gegenständen auf (Vorhänge, Tischdecken usw.).
- Stellen Sie Adventgestecke nur auf feuerfeste Unterlagen.
- Lassen Sie Wachskerzen nie unbeaufsichtigt brennen.
- Auch **Heimrauchmelder** können vor bösen Überraschungen helfen.
- Bringen Sie die Kerzen nicht unmittelbar unter einem Ast an und achten Sie auf ausreichenden Abstand zu benachbarten Zweigen und Christbaumschmuck. **10 cm** über der Flamme herrscht immer noch eine Temperatur von **280°C!**
- Zünden Sie die Kerzen von oben (Wipfel) nach unten an und lassen Sie die Kerzen nicht abbrennen!
- Vergewissern Sie sich immer, ob Sie auch wirklich alle Kerzen gelöscht haben.
- Verzicht auf Sternspritzer in der Wohnung, vor allem wenn der Baum bereits vertrocknet ist.
- Stellen Sie vor dem Anzünden der Kerzen einen Nasslöscher oder einen mit Wasser gefüllten Eimer bereit. Es hilft auch im Notfall eine Sodawasserflasche.
- Stellen Sie keine Kerzen in Fenster mit Vorhängen. Denken Sie an unvermutete Windstöße, welche den Stoff in die Flamme bewegen könnten.



Rufen Sie bei einem Brand sofort die Feuerwehr!



Silvesterfeuerwerk

- **Gebrauchsanweisung** auf den Feuerwerkskörpern beachten.
- Feuerwerkskörper **nur im Freien** abbrennen und **keinesfalls in der Hand halten**.
- Raketen nur **senkrecht** abschießen dabei auf die **Flugrichtung** (Wind!) achten.
- Zum Starten der Raketen eine stabile „**Abschussvorrichtung**“ verwenden (z.B.: Schirmständer).
- **Feuerwerkskörper niemals in die Erde stecken!**
- Blindgänger nicht noch einmal anzünden.
- Silvesterraketen nicht blindlings aus dem Fenster oder Balkon werfen.
- **Feuerwerkskörper sicher vor Kindern aufbewahren.**
- **Keine Lagerungen von Feuerwerkskörpern in der Nähe von Zündquellen.**



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER

SPORTUNION BERGHEIM



Bei der am 13. November abgehaltenen Jahreshauptversammlung der Sportunion Bergheim berichteten die Obmänner der Zweigvereine und Sektionen über die vielfältigen Tätigkeiten in ihren Vereinen und Ihre Erfolge bei den einzelnen Bewerbungen. Nahezu

jeden Tag wird irgendwo in Bergheim Sport betrieben. Bei der anschließenden Neuwahl wurde der alte Vorstand mit Hannes Schrittmesser als Obmann, Sigi Vorderregger und Peter Schwab als Stellvertreter, Anton Zitz als Kassier und Richard Lindner als Schriftführer wiedergewählt. Zu de-

ren Stellvertretern wurden Franz Leobacher und Maria Feldbacher gewählt. Bürgermeister Hans Hutzinger bedankte sich für den Einsatz der Funktionäre und nahm anschließend mit Franz Kendler vom UNION Landesverband die Ehrung vieler Mitarbeiter vor.

ZWEIGVEREIN STOCKSCHÜTZEN

Es ist soweit:

Die Kunststoffbahnen wurde durch eine neue Asphaltdecke ersetzt und auch eine den internationalen Bestimmungen gerechte Linienzeichnung aufgebracht.

Dank der tatkräftigen Mitarbeit zahlreicher Mitglieder der Stockschiützen konnten die Vor- und Nachbereitungsarbeiten relativ rasch bewältigt werden. Ab sofort besteht für Bergheimer Vereine, Organisationen

aber auch für alle BergheimerInnen die Möglichkeit, das Stockschießen zu probieren oder sich bei einem kleinen Turnier - welches der Stockschiützenverein gerne ausrichtet - im Stockschießen zu messen.

Für Anfragen und/oder Terminvereinbarungen:

SU Bergheim Stockschiützen
Iselstrasse 12a
A-5101 Bergheim
Tel: +43 (0) 676 3348294
E-Mail: klaus.stein@sbg.at

Bis bald also, auf der Stocksportanlage in Bergheim!



Eröffnung der neuen Asphaltbahnen mit unseren am häufigsten anwesenden StockschiütInnen



Die gesamte Hallenrückwand musste entfernt und wieder eingebaut werden

KARATE UNION SHOTOKAN BERGHEIM



Die Teilnehmerinnen der Nachwuchs-ÖM.
Von links nach rechts: Marie Rigaud, Verena Weichenberger, Stefanie Ringerthaler, Julia Eder.

Toller Erfolg bei der diesjährigen Nachwuchs – ÖM

Für einen tollen Erfolg bei der diesjährigen Österreichischen Karate Meisterschaft für Nachwuchs in Wals am 18.10.sorgte die Bergheimerin Marie Rigaud die bei einer sehr starken Konkurrenz den sensationellen zweiten Platz in Kumite (Kampf) errang. Der Titel des Österreichischen Vize-meisters war umso erfreulicher da Marie Rigaud einen achttwöchigen Trainingsrückstand wettmachen musste.

Die Meisterschaft war mit 341Startern (444 Nennungen) aus 43 Vereinen bestens besetzt. Bergheim stellte auch noch eine Kata Mannschaft (Kata – Form) mit Stefanie Ringerthaler, Julia Eder und Verena Weichenberger die sich auf Grund der guten Leistungen bei der Landesmeisterschaften für die ÖM qualifizierten. Sehr erfreulich ist auch der rege Nachwuchs von 18 Karate- Kindern und 5 Erwachsenen die sich nach einem mehrmaligen Schnupperkurs für den Karatesport entschieden.

Ab sofort ständig neue Schnupperkurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

TRAININGSZEITEN:

MONTAG: 8:00 – 19:15 Uhr Kinder

FREITAG: 18:00 – 19:15 Uhr Kinder

19:15 – 20:30 Uhr Erwachsene

19:15 – 20:30 Uhr Erwachsene

Nähere Infos unter www.Karate-Bergheim.at

Das Karate-Team würde sich sehr freuen Dich/Sie bei einem Schnuppertraining begrüßen zu dürfen.



JUNIOREN VIZESTAATSMEISTER

Von 13.-14.11.09 fanden in Salzburg die österreichischen Jugendmeisterschaften im Boxen statt. Dabei eroberte der für den Polizeisportverein Salzburg boxende Bergheimer Christian Bliem den Vizestaatsmeistertitel in der Weltergewichtsklasse bis 69kg der Junioren.

Wir gratulieren dazu recht herzlich!



TURNIERPROFI TC SALZBURG BERGHEIM

Der TC Salzburg Bergheim ist in Salzburg-Umgebung, im Tennisland Salzburg und in Österreich zur Tennis-Institution geworden! Mit seinen zahlreichen Turnieren für alle Altersklassen von Girls&Boys U08, über die allgemeine Klasse bis hin zu Damen und Herren, Senioren bis +65, tummelt sich alles was Rang und Namen hat, bei Turnieren im Tenniscamp Bergheim. Darüber hinaus ist der TC Salzburg Bergheim, ist das Tenniscamp Bergheim die Wiege vieler neuer Tennissternen, die nach sorgfältiger Betreuung, immer wieder von sich reden machen und damit dem Ansehen des Vereins in hohem Maße dienen.

Bereits Anfang des Jahres 2010 kommen all die auf ihre Kosten, die internationale Vergleiche brauchen und suchen. Da gibt es das internationale ITF Junioren Turnier (U18), zu dem immer wieder über 300 Teilnehmer aus allen Teilen der Welt begrüßt werden können. Auch wenn

danach wieder „Tennis-Hausmannskost“ angesagt ist, so sind während der Hallenzeit immer wieder viele österreichische „Tennisgrößen“ Gäste des TC Salzburg Bergheim, beleben die Turniere und sorgen für viele Nüchternungen und positiven wirtschaftlichen Faktor in Bergheim und Umgebung. Ab dem Frühjahr, wenn dann der Freiluftbetrieb wieder aufgenommen werden kann, nehmen mehr als 20 Teams an den Mannschaftsmeisterschaften des Salzburger Tennisverbandes teil und erringen immer wieder hohe und höchste Ehren. Bereits in der Vergangenheit hat sich das Tenniscamp und der Tennisclub einen großartigen Namen gemacht, hat jahrelang ein Challenger-Turnier auf die Beine gestellt, die Fed Cup-Damen als Gäste hofiert und einige Senioren-Europameisterschaften über die Bühne gebracht. Auch wenn es derzeit aus vielen Gründen schwer fällt, an diese glorreiche Zeit anzuschließen, so ist das Tenniscamp und der dort

ansässige Verein bemüht, wieder internationales Flair zu vermitteln.

Vom 20. – 23.11.2009 waren 160 Jugendliche (8u –16U) beim Sparkasse Jugend Cup im Tenniscamp zu Gast und boten ausgezeichnete Leistungen bei herzerfrischenden Matches. Beim Tennis Austria Jugendranglistenturnier 12U / 14U vom 27.11.-1.12.2009 trafen sich Österreichs beste Jugendspieler und kämpften um begehrte ÖTV Ranglistenpunkte.

Mit dem 4. (4.-8.12.) und 5. Turnier (27.-30.12) des Salzburger Tennis Wintercup geht ein ereignisreiches Turnierjahr im Tenniscamp zu Ende.

JUGENDSCHACH WELTMEISTERSCHAFTEN

Vom 10. bis zum 23. November trafen sich in Antalya (Türkei) rund 1.300 Spielerinnen und Spieler aus 90 Nationen um an den Weltmeisterschaften in der Disziplin Schach teilzunehmen. Die Bergheimerin Eva Wunderl durfte als österreichische Vize-Staatsmeisterin daran teilnehmen.

In insgesamt 11 Runden stellten die Spielerinnen und Spieler ihr Können unter Beweis. Mit 4,5 Punkten bei den Mädchen U-16 konnte sich Eva Wunderl auch dieses Jahr letztendlich einen guten 78. Platz sichern. Ein toller Erfolg für sie, wo sie erst vor 5 Jahren mit dem Schachsport begonnen hat.

Besonders beeindruckt hat sie die einzigartige Atmosphäre dort im Spielsaal und zwischen den einzelnen Spielern. Allein das Wissen, bei dem größten und wichtigsten Jugendturnier in diesem Jahr dabei zu sein, motivierte alle. Kampfgeist zeigte jeder, ob die kleinen U-8 SpielerInnen oder die U-18 SpielerInnen – es wurde gekämpft, bis zum Schluss. Alleine das macht den großen Niveauunterschied zwischen dem Rest der Welt und Österreich aus. Ein schachliche Highlight für Eva war das Unentschieden gegen die Nummer 15 der Welt aus Russland, der Schachnation. Für Eva Wunderl war diese Weltmeisterschaft ein einmaliges Erlebnis.

Eva Wunderl möchte sich bei der Gemeinde Bergheim bedanken, durch die das dabei sein beim Turnier erst ermöglicht wurde.



Eva Wunderl

VEREINSTURNIER

Mehr Informationen gibt es im Internet unter www.hundesportverein.at

DES VEREIN FÜR DEUTSCHE SCHÄFERHUNDE ORTSGRUPPE SALZBURG



Ausgetragen am 28. November 2009 am Vereinsgelände in Bergheim Sigewiesen. Das spannende Turnier mit nationaler Beteiligung und vieler Rassen, konnte der Deutsche Schäferhund aus dem Hundesportzentrum Salzburg – Bergheim, Ores vom Fuchsstein, geführt vom Obmann des Vereins, Helmut Enzinger gewinnen. Der Nachwuchs des Siegerhundes war ebenfalls am Start und einige noch ganz junge Nachwuchshunde schauten aufmerk-

sam zu. Auch sehr aufmerksam waren viele Gäste, darunter sehr sachkundiges Publikum, wie Weltmeisterschaftsteilnehmer sowie Vertreter anderer Vereine und Rassen. In das Hundesportzentrum Salzburg – Bergheim kommen das ganze Jahr über sehr viele Hundesportler aus dem In- und Ausland trainieren, da hier das Leistungsniveau sehr hoch ist.

Ein Bergheimer Brauchtum -

DAS KLETZENBROTFAHREN!



Am Abend und in der Nacht des 28. Dezember, dem Tag der unschuldigen Kinder, geht es in Bergheim rund. Die „Kletzenbrotfahrer“ sind wieder unterwegs. Die Burschen der Ortsteile Bergheim-Fischach, Lengfelden, Muntigl und Voggenberg ziehen von Haus zu Haus und machen durch Lärm auf sich aufmerksam. Sie wünschen Glück, Gesundheit und ein gesegnetes neues Jahr.

Früher bekamen sie für die Glückwünsche Kletzenbrot geschenkt. Heutzutage werden gerne Spenden entgegengenommen.

Die Bergheimer, Lengfeldener und Voggenberger Kletzenbrotfahrer unterstützen dieses Jahr die Salzburger Kinderkrebshilfe mit zusammen € 700,-.

Sternsingeraktion

2010



Auch heuer werden wieder dringend Buben und Mädchen gesucht, die Lust und Freude daran haben, sich an der Sternsingeraktion 2010 zu beteiligen. Um das gesamte Ortsgebiet abdecken zu können werden auch Papas, Mamas, Opas, Omas oder große Geschwisterkinder gesucht, die unsere Sternsingerkinder begleiten.

Schön wäre es auch wenn sich einige dazu bereiterklären würden die kleinen Könige zu "verköstigen". Vielen Dank im Voraus!

Wenn Sie/Ihr euch angesprochen fühlt, bitte meldet euch bei Lebesmühlbacher Johanna, Tel.: 453241 oder Meinhart Evi, Tel.: 0664/2320510 um weitere Infos zu erhalten!

ÄRZTE UND THERAPEUTEN IN BERGHEIM

Praktische Ärzte:

Dr. med. univ. Elisabeth Rabl-Röblhuber, Dorfstraße 39, Tel. 0662/457170
(außerhalb der Ordinationszeiten: Tel. 0664/413 72 32)
Ordination: Mo, Di, Mi, Fr 8-12 Uhr;
Mo, Do 17-19 Uhr, alle Kassen.

Dr. med. univ. Manfred Rabl,
Dorfstraße 39
Tel. 0662/457170
Ordination: Mi, Do 17-19 Uhr, Fr. 8-12 Uhr.

Dr. med. Ernst Bliem, Furtmühlstraße 2 (Seniorenheim)
Tel. 0662/459930, Alle Kassen
Ordination: Mo 7-12.30 Uhr, Di 16-19 Uhr,
Mi u. Do 8-12.30 Uhr, Fr 8-15 Uhr

Fachärzte:

Dr. Schuller-Götzburg Gertraud,
Gangsteig 5
Fachärztin für Psychiatrie und Neurologie
Terminvereinbarungen: Tel. 0676/922 21 14

Dr. Zellweger Georg, Langwiesweg 29
Leistungsdiagnostik und Trainingsberatung
Terminvereinbarung: 0664/ 53 19 743

Zahnarzt:

Dr. med. univ. Bernd Leindecker, Dorfstraße 33
Tel. 0662/451708
Ordination: Mo - Do 8-16 Uhr, Fr 8-12 Uhr, alle Kassen

Physiotherapie:

Physiotherapie und Osteopathie Gemeinschaftspraxis im Seniorenheim
Pauline Peinbauer, Claudia Schwab, Gabriele Kapeller, Birgit Kaiser und
Bettina Schlatter-Cehovin, Furtmühlstraße 2
Terminvereinbarungen: Tel. 0662/451149

Bettina Schlatter-Cehovin, Hochgitztenstraße 13
Terminvereinbarung: Tel. 0676/347 61 33

Physio Point Therapiezentrum, Lagerhausstraße 6
Terminvereinbarung: Tel. 0662/230870

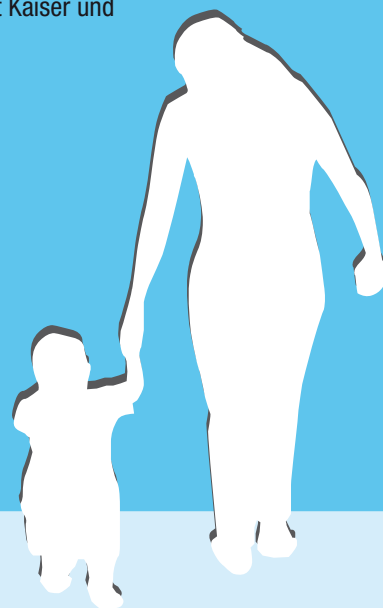
Martha Krah, Hagenaustraße 8
Terminvereinbarung: Tel. 0662/450640
nur Hausbesuche, keine Praxis

Masseure:

Hannelore Grubits-Klinger, Bräumlweg 27
Terminvereinbarungen: Tel. 0662/456978

Mutter-Elternberatung:

Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat zwischen 15:00 und 16:00 Uhr im Polizei-Arzt haus.



PERSONALANGELEGENHEITEN:

Eintritte:



Aysecik Tat
(Oberndorf),
Pflegehelferin im
Seniorenheim

Geburten:

Simon der Claudia Hörmann-Schwenter und des Mag. Hannes Schwenter.

Kawa der Zakia Aiubi und des Babai Isaghi, Pfarrweg.

Valentina der Milanka Jovanvic, Aupoint.

Jonas der Cornelia und des Klaus Bidner, Gaglhamerweg.

Stefan der Johanna und des Johann Reitmeier, Hoheggweg.

Marcus der Claudia Priewasser und des Roland Weberndorfer, Gaglhamerweg.

Dalina der Blerta und des Fidan Balaj, Bräumlweg.

Paul der Monika und des Johannes Schwab, Siggerwiesen.

Raphael Luca der Verena Prantl und des Robert Reiter, Gastagweg.



Paul Schwab



Sarah mit ihrem kleinen Bruder Raphael Luca



Stefan Reitmeier

Hochzeiten:

Regina Cebis, geb. Hutzinger und **Christian Cebis**, Dorfstraße.



Die Hochzeit des Ehepaars Cebis fand in Las Vegas statt.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns Ihr Hochzeits- oder Babyfoto auf gemeindezeitung@bergheim.at mailen würden.

Todesfälle:

Maria Hofstätter, 1913, verst. 14.11.2009
Furtmühlstraße.

Rosina Frühstückl, 1913, verst. 20.11.2009,
Furtmühlstraße.



jeden Donnerstag,
20:00 Uhr, bei Schönwetter

Salzburger Volkssternwarte Voggenberg – Öffentliche Führungen

SA, 19.12.09, 19:45 Uhr

„Einstimmung zur Weihnacht“
mit dem Flötenensemble Rinnerthaler, Pfarrkirche Bergheim

DI, 22.12.09, 19:00 Uhr

Weihnachtskonzert, Mehrzweckhaus Festsaal, Musikum Bergheim,
Solo- und Ensemblebeiträge von SchülerInnen stimmen auf die Weihnachtstage ein

DO, 24.12.09, 09:00 - 13:00 Uhr

Friedenslichtaktion, FFW-Bergheim

DO, 24.12.09

15:30 Uhr Weihnachtsandacht mit der Kinder-Orff-Gruppe
23:00 Uhr Christmette mit Turmblasen

DO, 24.12.09

16:00 Uhr Christkindl-Echoschießen, Radecker Schützen
23:00 Uhr Christmette in Radeck

DO, 24.12.09, 24:00 Uhr

Kirchenmusik, Christmette mit Zoran Curovic (Trompete) und
Hans-Josef Knaust (Orgel), Wallfahrtskirche Maria Plain

SA, 26.12.09, 10:00 Uhr

Kirchenmusik, Festgottesdienst mit dem Vocalensemble Maria Plain,
Wallfahrtskirche Maria Plain

DO, 31.12.09

14:00 Uhr Silvesterschießen in Lengfelden, Radecker Schützen
16:00 Uhr Toscaninihof

DO, 31.12.09, 16:00 Uhr

Silvesterschnalzen in Maria Plain, Schnalzverein Bergheim

FR, 22.01.10, 20:00 – 22:00 Uhr

Kabarett SAURAUMPFA, Pfarrzentrum Bergheim,
Katholisches Bildungswerk Bergheim

SA, 23.01.10, 20:00 Uhr

Dorfball der ÖVP Bergheim, im Gasthof Maria Plain

SA, 30.01.10, 20:30 Uhr

Sportlerball beim Jägerwirt, FC Bergheim

SA, 13.02.10, 20:00 Uhr

Musikermaskenball, Turnhalle Bergheim, Musikkapelle Bergheim
Motto: „Olympische Spiele in Bergheim“ Musik: die „enzi@aner“

SO, 14.02.10, 14:00 Uhr

Kinderfasching, Stockschißenhalle, ÖVP Frauenbewegung

FR, 19.02.10, 19:30 Uhr

Frauenstammtisch „Geselliger Spieleabend“, Pfarrzentrum Bergheim,
Katholische Frauenbewegung

Bild von der Generalprobe



Einen stimmungsvollen Abend bot uns die Musikkapelle am 6. November beim alljährlichen **Cäciliakonzert** in der Pfarrkirche Bergheim.